

Garmisch-Partenkirchen, 11.04.2024

- bitte an die Redaktion weiterleiten -

Start der Geothermie-Probebohrung für eine klimafreundliche Wärmeversorgung des Campus Garmisch-Partenkirchen

Am 15. April 2024 startet eine Geothermie-Probebohrung auf dem Areal für den Campus Garmisch-Partenkirchen in direkter Nähe des Bahnhofs. Geplant und realisiert wird das Campus-Projekt von der LongLeif gGmbH in enger Partnerschaft mit der TUM und dem Caritas Verband München und Oberbayern. LongLeif-Geschäftsführer Viktor Wohlmannstetter äußert hierzu: „Der Start der Geothermie-Probebohrung ist für uns ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Realisierung des Campus Garmisch-Partenkirchen. Bei dem Campus sind Nachhaltigkeit und Klimaschutz seit den ersten Überlegungen zentrale Planungsaspekte. Schließlich gilt es, Senioren und Pflegebedürftigen ein gutes Leben zu ermöglichen und dabei auch unserer Verantwortung gegenüber den Jungen und kommenden Generationen gerecht zu werden.“

Mit der Probebohrung hat LongLeif das Fachunternehmen Geowell Erdwärme aus Penzberg beauftragt. Mit dieser Testbohrung und den begleitenden Untersuchungen ermittelt Geowell das konkrete Potenzial für die Wärmeversorgung auf dem Grundstück. Auf Grundlage der Untersuchungsergebnisse kann das Planungsteam von LongLeif anschließend detailliert planen, wie die Erdwärmeversorgung für den Campus genutzt wird.

Konkret baut die Firma Geowell die Bohranlage für die Probebohrung am 15. und 16. April 2024 auf dem Campus-Areal auf. An den folgenden zwei bis drei Tagen erfolgen die eigentlichen Bohrarbeiten, die auch in der Nachbarschaft hörbar sein können. Aus diesem Grund hat LongLeif mit dem Landratsamt Garmisch-Partenkirchen abgestimmt, dass die Bohrmaßnahmen selbst spätestens um 19:00 Uhr enden. Ergänzende Arbeiten auf dem Grundstück können dann noch bis spätestens 20:00 Uhr andauern. Nach der eigentlichen Probebohrung wird das Bohrloch mit einer speziellen Zement-Betonit-Mischung verfüllt und muss dann etwa eine Woche aushärten. Anschließend wird der sogenannte Geothermal-Response-Test durchgeführt, mit dem die Wärmeleitfähigkeit der unterschiedlichen Bodenschichten sowie die Untergrundtemperatur ermittelt wird. Das Testergebnis ist für die Auslegung der Erdwärmesonden-Anlage entscheidend.

Bei der Geothermie-Testbohrung handelt es sich um vorbereitende Maßnahmen für das Bauvorhaben Campus Garmisch-Partenkirchen. Alle erforderlichen Genehmigungen liegen selbstverständlich vor und die Testbohrung ist mit den zuständigen Behörden abgestimmt.

Ansprechpartner der LongLeif gGmbH für weitere Fragen:

Maximilian Mayer
Projektentwicklung Campus

Tel.: +49 8821 60 355 55

Mail: mma@longleif.de



(Quelle: Geowell Erdwärme)